

NACHRICHTEN AUS DEINER STADT

Junge Forscher auf Bundesebene erfolgreich

SCHULE Am Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Schwandorf gibt es das Wahlfach „Jugend forscht“

Schüler des Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums Schwandorf (CFG), die das Wahlfach „Jugend forscht“ besuchen, haben schon mehrfach Preise bei den unterschiedlichsten Wettbewerben gewonnen – ein großer Erfolg für das naturwissenschaftliche Gymnasium.

Am CFG gibt es seit diesem Schuljahr das Wahlfach „Jugend forscht“, das von Studienrat Markus Anthofer geleitet wird. 20 Schüler, darunter auch acht Mädchen, sind bereit, dafür jeden Dienstag ihre Mittagspause zu opfern, um an diesem Kurs teilnehmen zu können.

Mehrere Schüler dieser Gruppe haben bereits erfolgreich an verschiedenen

Wettbewerben teilgenommen. Stefan Ströbl belegte am bundesweit ausgeschriebenen Dechimax-Wettbewerb den 3. Platz der 9. Klassen.

Er nahm zusammen mit den Schülern Manuel Brolich und Lukas Stippler auch an der International Junior Science Olympiade teil, wofür die drei Schüler nun mit einer Urkunde belohnt wurden. Lukas gelang dabei zudem der Sprung in die zweite Runde.

Die Mittelbayerische Zeitung hat ein Interview mit zwei der Nachwuchsforscher geführt.

Wie seid ihr zu diesem Wahlfach gekommen?

Durch unseren Chemielehrer, der uns zu Schuljahresbeginn diesen Kurs schmackhaft gemacht hat.

Was hat euch gereizt, daran teilzunehmen?

Dass man an Wettbewerben teilnehmen darf und etwas gewinnen kann. Denn so sieht man seine Erfolge am ehesten.

Wie sieht der Unterricht in diesem Wahlfach überhaupt aus?

Der Lehrer bringt Aufgaben aus Wettbewerben mit, d. h. Versuche, die wir dann bearbeiten.

Ist diese Zusatzstunde eine Belastung für euch?

Nein!

Stefan, drittbester Platz. Wie bist du denn zu diesem tollen Ergebnis gekommen?

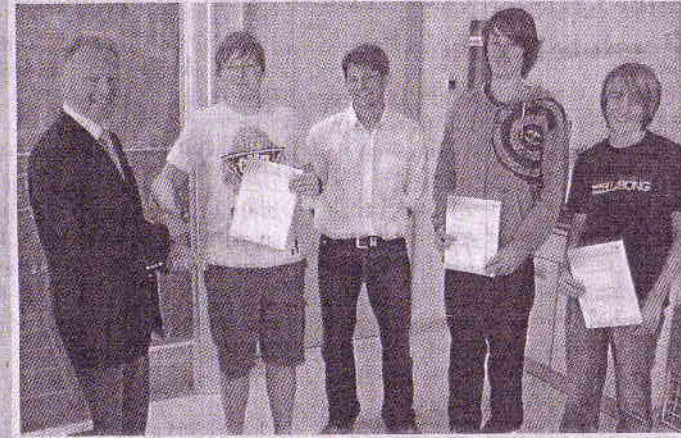
Stefan: Man musste einmal wöchentlich Fragen im Internet beantworten. Wer dann nach acht Wochen sechs von acht richtig hatte, kam weiter und musste zu einem Versuch ein Versuchsprotokoll einschicken.

Und dabei hast du unter allen in Deutschland teilnehmenden Schülern den dritten Platz belegt?

Stefan: Ja.

Lukas, wie sieht das Anforderungsprofil in deiner Sparte aus? An welchem Wettbewerb nimmst du gerade teil?

Lukas: An der International Junior Science Olympiade.



Schulleiter Fritz Pawlick (links) und Studienrat Markus Anthofer (Mitte) gratulieren Lukas Stippler, Manuel Brolich und Stefan Ströbl (von links).
Foto: CFG

de. Hierzu bekomme ich von Herrn Anthofer Aufgaben, die ihm von der Jury zugeschickt werden, die ich nach der Bearbeitung nach Kiel zum EPN (= Pädagogisches Institut) zurücksenden muss.

Wie sehen diese Aufgaben aus?

Lukas: Sie sind vergleichbar mit einer Schulaufgabe, die 90 Minuten dauert und eine Mischung aus Biologie, Chemie und Physik ist. Hierzu darf ich aber keine Hilfsmittel benutzen.

Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg beim Forschen.